



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Grüschi-Fanas-Valzeina

Kirchgemeindeversammlung

Versammlungs-Protokolle

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

Versammlungsprotokoll Nr. 25-03

Datum: 17.11.2025

Ort: Pfarrhaus Grüschi

Anwesend: 18 Stimmberchtigte

absolutes Mehr: 10 (Hälfte der Stimmberchtigten + 1)

Entschuldigungen: keine

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung Traktandenliste
2. Genehmigung Protokoll der ao. KG-Versammlung vom 19.08.2025
3. Genehmigung Budget 2026 und Festsetzung Steuerfuss 2026
4. Stand Neubau Bürogebäude mit Garagen – Bezug
5. Investition zwecks Kapitalerhalt: Kaufreservierung Dachwohnung
6. Wiederwahl Vorstandsmitglied
7. Varia und Umfrage

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung Traktandenliste

Der Präsident, Dr. Hans-Rudolf Brunner, begrüsst die anwesenden Kirchgemeindemitglieder und heisst sie zur heutigen KG-Versammlung herzlich willkommen. Einladung und Traktandenliste wurden fristgerecht publiziert.

Als Stimmenzählerin wird Seraina Raymann gewählt.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Genehmigung Protokoll der ao. KG-Versammlung vom 19.08.2025

Hansjörg Ladner stellt den Antrag an die Kirchgemeindeversammlung, dass im Protokoll die FFNT Immo AG mit den persönlichen Namen ergänzt werden soll, damit alle Mitglieder der Kirchgemeinde offiziell davon Kenntnis haben, wer hinter diesem Kürzel steht.

Hans Gansner fragt um Einsicht in die Angebote für den Landverkauf Bündti. Er möchte wissen, wer wieviel geboten hat. Der Präsident erläutert, dass es aus Datenschutzgründen nicht möglich ist diese Namen mit den Angeboten zu veröffentlichen. Georg Niggli bestärkt den Präsidenten und erklärt Herrn Gansner nochmals, dass die Namen nicht bekannt gegeben werden dürfen. Pfarrer Dirk Schulz unterstützt den Präsidenten ebenfalls und schlägt Herrn Gansner vor, ihm die Nummer der Rechtsberaterin der Landeskirche zu geben, damit er sich dort nochmals erkundigen kann, wenn er möchte.

Der Präsident empfiehlt Herrn Gansner, einen Antrag mit seinem Anliegen an den Kirchgemeindevorstand zu stellen, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

Hansjörg Ladner wirft dem Vorstand nochmals vor, dass es nicht in Ordnung sei, dass niemand gemerkt hat, dass die persönlichen Namen der FFNT Immo AG im Protokoll vergessen gegangen sind und betont, dass er in letzter Zeit oftmals Nachlässigkeiten des Vorstandes festgestellt hat. Georg Niggli erklärt, dass es absolut nicht üblich sei, dass die Namen der Aktionäre in einer solchen Urkunde namentlich aufgeführt werden. Man habe das anlässlich der Versammlung an der der Kaufvertrag im Detail vorgestellt und genehmigt worden sei, im Einverständnis der Aktionäre zwar gemacht und sei bereit, die damaligen Ausführungen als Nachtrag zum Protokoll in dieses Protokoll aufzunehmen. Die Traktanden der Kirchgemeindeversammlungen werden veröffentlicht. Es sei deshalb wichtig, an der Versammlung anwesend zu sein, um z.B. der Vorstellung eines solchen Rechtsgeschäftes beizuwohnen. Eine Kritik an der nächsten Versammlung, also im Nachhinein sei daneben und absolut nicht zielführend. Nachlässigkeiten können möglich sein. Wer arbeitet beachtet vielleicht nicht immer alles. Dass man das aber in einem Rundumschlag vorwirft, ist eine Art aufmerksam zu machen, wenn auch nicht die Übliche und Richtige.

Nach dieser Debatte wird das Protokoll genehmigt unter Vorbehalt folgender Ergänzung im heutigen Protokoll: „Das Kürzel FFNT bei Immo AG steht für: Flury Ueli, Flury Hans, Niggli Fritz, Thöny Hans.“

3. Genehmigung Budget 2026 und Festsetzung Steuerfuss 2026

Der Präsident erläutert das Budget 2026 und erklärt einige Konti sehr detailliert. Bei Einnahmen von CHF 416'050.00 und Ausgaben von CHF 474'400.00 schliesst das Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 58'350.00. Darin eingeschlossen sind die Abschreibungen für Pfarrhaus Grüschi (CHF 10'350.00) und Neubau Bürogebäude (CHF 22'500.00) und die Vorfinanzierung „Baulicher Unterhalt“ aus Mietertrag Pfarrhaus Fanas (CHF 19'900.00). Der Vorstand empfiehlt, den Steuerfuss von 20.5% (Kirchgemeindesteuer 17% + Ausgleichssteuer 3,5%) zu belassen.

Die Versammlung stimmt dem Budget 2026 sowie einem Steuerfuss von 20,5% (17% Kirchgemeindesteuer, 3,5% Ausgleichssteuer) für das Jahr 2026 einstimmig zu.

4. Stand Neubau Bürogebäude mit Garagen – Bezug

Georg Niggli entschuldigt sich für den schlechten Zustand des Zuganges zum Pfarrhaus. Er erklärt, dass bereits seit Anfang November gezeigt sein sollte, was leider nicht geklappt hat, aber bald erfolgen soll. Er informiert die Versammlung, dass der Bau im Zeitplan ist. Die Böden wurden verlegt und die Büromöbel werden bestellt.

Ende Dezember, anfangs Januar 26 soll das neue Bürogebäude bezugsbereit sein.

5. Investition zwecks Kapitalerhalt: Kaufreservation Dachwohnung

Prognostizierter Überschuss nach Abschluss der Bau- und Sanierungsarbeiten

	EINNAHMEN	INVESTITIONEN
Neubau Bürogebäude (Kostenvoranschlag)		705'000.00
Sanierung Hochparterre Pfr'haus (Kostenschätzung)		250'000.00
Neugestaltung Umgebung (Kostenvoranschlag)		47'215.00
Baubeiträge der LK (20%)	200'443.00	
Verkauf Bündti am Rain	1'704'990.00	
Verkauf Land an Gemeinde	10'500.00	
Zins 0,5% auf 1 Mio	8'333.00	
BEREITS aus VORHANDENEN MITTELN FINANZIERT:		
Sanierung Pfarrwohnung und Kellergeschoss	190'000.00	190'000.00
Ersatz Heizung im Pfarrhaus	30'000.00	30'000.00
TOTAL	2'144'266.00	1'222'215.00
REST	922'051.00	

Der Präsident zeigt eine Zusammenstellung über die prognostizierten Einnahmen und Investitionen ins neue Bürogebäude und in die Sanierung des Hochparterres im Pfarrhaus. Gemäss diesen Berechnungen resultiert ein Überschuss von ca. CHF 922'000.00, der kapitalerhaltend in den Kauf einer Dachwohnung mit Autoeinstellplatz investiert werden sollte. Der Kirchgemeindevorstand hat bei der FFNT Immo AG um die Möglichkeit einer Kaufreservation für die 3 ½ Zimmer Dachwohnung im Haus 1 inkl. Autoeinstellplatz in der Tiefgarage angefragt. Diese hat eine prov. Kaufreservation bestätigt. Der Vorstand empfiehlt der Versammlung, diese Kaufreservation im Hinblick auf einen späteren Kauf als Investition zum Erhalt des Kirchgemeinde Kapitals zu bewilligen.

Aus der Versammlung wird angefragt, wieviel die Wohnung kostet. GN gibt Auskunft: Wohnung CHF 820'000.00 und Einstellplatz CHF 50'000.00.

Sepp Stohr denkt, dass nach dem Wohnungskauf zu wenig Geld für die Kirchgemeinde übrig bleiben wird. Georg Niggli antwortet, dass die Mieteinnahmen aus Pfarrhaus Fanas, Pfarrwohnung Grüschi sowie aus der geplanten Dachwohnung pro Jahr einen „stolzen“ Betrag geben und die Kirchgemeinde diese Investition tätigen kann und sollte.

Margrith Toggwiler erkundigt sich, warum eine Renovation des Hochparterres im Pfarrhaus nötig ist. Der Präsident erklärt, dass der Saal zu klein geworden ist. Die Küche und die

sanitären Anlagen sind sehr alt und müssen ersetzt werden. Auch der Zugang ist nicht behindertengerecht und muss entsprechend angepasst werden.

Abstimmung über die Empfehlung des Vorstandes: Die Versammlung stimmt mit deutlichem Mehr einer Kaufreservation der 3 ½ Zimmer- Dachwohnung in Haus 1 inkl. Autoeinstellplatz zu.

6. Wiederwahl Vorstandsmitglied

Georg Niggli steht zur Wiederwahl. Da die Bauarbeiten von ihm betreut werden und noch etwa ein Jahr dauern, stellt er sich nochmals für ein Jahr zur Verfügung.
Georg Niggli wird mit grossem Applaus gewählt.

7. Varia und Umfrage

Hansjörg Ladner stellt den Antrag, dass das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung direkt nach der Versammlung und nach Begutachtung durch den Vorstand auf die Homepage gestellt werden soll und nicht erst kurz vor der nächsten Kirchgemeindeversammlung. Der Präsident wird dieses Anliegen an einer Vorstandssitzung vorbringen und erklärt Herrn Ladner, dass dies möglich sein sollte.

Pfarrer Dirk Schulz erklärt, dass er weiterhin gerne in dieser Kirchgemeinde arbeitet - zusammen mit dem Vorstand und allen Mitarbeitenden. Er weist darauf hin, dass auch alle Vorstandarbeit, samt Bau-Überlegungen usw., in einer Kirchgemeinde einem besonderen Ziel dienen: Wir haben einen Auftrag als Kirche für alle zu erfüllen - und darum ist es gut und sinnvoll, sich in der Kirchgemeinde zu engagieren und auch an den Gottesdiensten und Veranstaltungen in unseren Kirchen aktiv teilzunehmen.

Nach diesen Voten schliesst der Präsident die Versammlung und lädt zum Apéro ein mit der Möglichkeit zum gemeinsamen Gedankenaustausch.

Schluss der Versammlung: 20.10 Uhr

Protokoll verfasst durch die Sekretärin

Präsident

.....
Michaela Meier

.....
Dr. Hans-Rudolf Brunner

Grüsch, 17.11.2025